WoWi Fürstenwalde
Da wohn' ich gern!

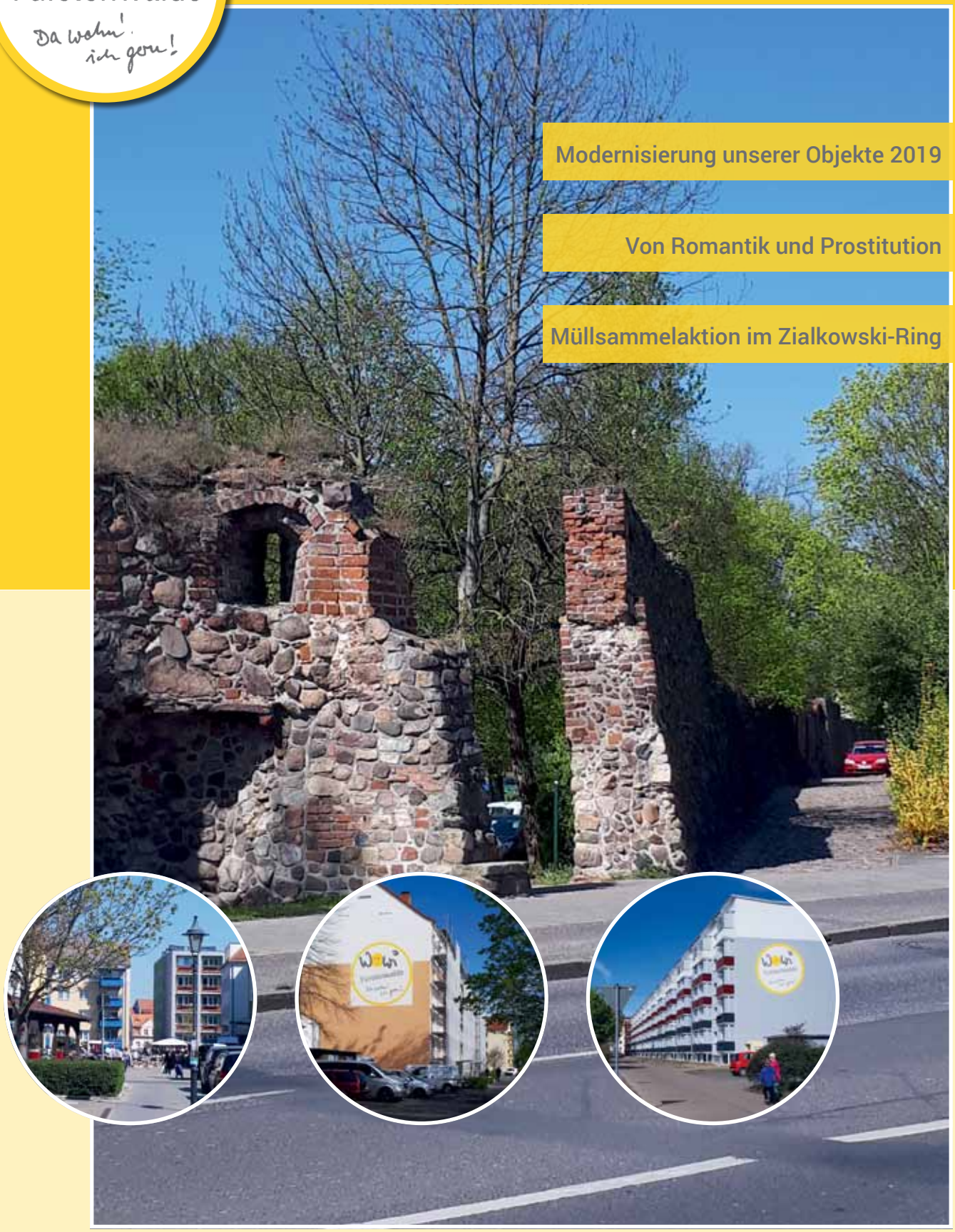
MIETERINFO

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree)

Modernisierung unserer Objekte 2019 04

Von Romantik und Prostitution 08

Müllsammelaktion im Zialkowski-Ring 13



2019

www.wowi-fw.de

BEREITSCHAFTSDIENST FÜR HAVARIEFÄLLE

Bei Havarien: Anforderung Bereitschaftsdienst

Montag + Mittwoch	nach 12:00 Uhr
Dienstag + Donnerstag	nach 18:00 Uhr
Freitag	nach 12:00 Uhr

sowie samstags, sonn- und feiertags

Notdienstleistung erfolgt:

Montag + Mittwoch + Freitag	ab 12:00 Uhr
Dienstag + Donnerstag	18:00 – 9:00 Uhr

Bereitschaftsdienst:
Hausmeister-Rufnummer
0162 / 6 29 13 51

NEU

Bitte fordern Sie den Notdienst nur in wirklich dringenden Fällen an – wenn unmittelbare Gefahren oder Schäden in den Wohnungen oder Gebäuden drohen, wie Wasserrohrbruch, Gasgeruch usw.

Am Wochenende von Freitag 12:00 Uhr bis Montag 9:00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen.

Ungerechtfertigte Einsätze außerhalb der Arbeitszeit müssen in Rechnung gestellt werden. Bei normalen, nicht dringenden und gefährlichen Schäden rufen Sie bitte die Reparaturannahme der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree) zu den gewohnten Arbeitszeiten an.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree)
Gartenstraße 40/41, 15517 Fürstenwalde/Spree
E-Mail wowi@wwfw.de
www.wowi-fw.de

Layout, Satz und Druck:
Grünwald Werbegesellschaft mbH
Braunsdorfstraße 23, 12683 Berlin
Telefon (030) 500 185 0, Telefax (030) 500 185 55
E-Mail info@gruenwald-werbung.de
www.gruenwald-werbung.de

Einzelbildnachweis:
Titel: ©Kathrin Kelling/Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree); S. 3: ©Simone Paetsch/Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree), ©Florian Wilke/Archäologe, ©RitaE/Pixabay; S. 4–6: ©Simone Paetsch/Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree); S. 8–11: ©Florian Wilke/Archäologe); S. 12: ©Michael Gaida/Pixabay, ©Rotary Club Lauterberg-Südharz; S. 13: ©meineresterampe/Pixabay; S. 14–15: ©Elke Wagner/Freiwilligenzentrum Fürstenwalde; S. 16–17: ©Peter Apritz/Fürstenwalder Kulturverein e.V.; S. 18: ©Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree); S. 19: ©Grünwald Werbegesellschaft, ©designwebjae/Pixabay; Anzeigen S. 21–23: die Bildnutzungrechte gehören den jeweiligen Anzeigenkunden

Bilder auf der Tielseite:
Großes Bild: *Reste der alten Stadtmauer in der Eisenbahnstraße*
Kleines Bild links: *Blick von der Mühlenstraße zum Marktplatz*
Kleines Bild mittig: *Richard-Soland-Ring 7–11 nach der Sanierung in 2018*
Kleines Bild rechts: *Fertiger Giebel in der Hölderlinstraße 35–38*

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Geschäftsführung der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree).

INHALTSVERZEICHNIS

04 WoWi aktuell
Modernisierung unserer Objekte in 2019

07 WoWi aktuell
Neue Hausmeister

08 Fürstenwalde
Von Romantik und Prostitution

12 Fürstenwalde
Eine Bücherzelle für Fürstenwalde

13 WoWi aktuell
Müllsammelaktion

14 Fürstenwalde
Freiwilligenzentrum Fürstenwalde

16 Fürstenwalde
Treffpunkt Kiez-KOM

18 WoWi aktuell
Hausversammlung der Mieter

19 WoWi aktuell
Neue Webseiten

20 **Telefon- und E-Mail-Verzeichnis**

Beginn der Modernisierung in der Hölderlinstraße 35–38

MODERNISIERUNG UNSERER OBJEKTE IN 2019

Text: Simone Poetsch

IM JAHR 2019 REALISIERT DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT GMBH FÜRSTENWALDE (SPREE), WIE BEREITS IN DEN VERGANGENEN JAHREN, ZWEI UMFASSENDE MODERNISIERUNGSVORHABEN.

Das erste Vorhaben befindet sich in Fürstenwalde Mitte, die **Modernisierung der Artur-Becker-Straße 4–12.**

Bei diesem 5-geschossigen Wohnblock mit 90 Wohnungen werden umfassende Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Fassaden, der oberen Geschossdecke und der Kellerdecke ausgeführt. In diesem Zusammenhang werden Fenster und Balkontüren ausgetauscht, bei denen noch die Ursprungselemente seit Errichtung des Gebäudes vorhanden sind. Sämtliche Fassadenflächen erhalten einen Vollwärmeschutz. Die bereits vorhandene Dämmung an den Giebeln bleibt erhalten bzw. wird ergänzt. Die Fassadenoberflächen werden mit einem Strukturputz versehen. Umlaufend erhalten alle Sockelbereiche des Gebäudes ebenfalls eine Wärmedämmung und eine Oberflächenbeschichtung. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die Balkone saniert.

Die Kellerdecke wird mit einer Spritzwärmedämmung aufgewertet und auf die oberste Geschossdecke wird ebenfalls eine zusätzliche Wärmedämmung aufgebracht. Für die Dämmarbeiten kann der KfW-Kredit „Energieeffizient Sanieren – einzelne energetische Maßnahmen“ in Anspruch genommen werden.

Die Hauseingangstüren werden durch neue Türen ersetzt, im Kellergeschoss werden Brandschutztüren jeweils zu den Treppenhäusern eingebaut und alle Wohnungen erhalten neue Wohnungseingangstüren. Im Zuge dieser Arbeiten werden die Treppenhäuser malermäßig überarbeitet und es wird eine neue Treppenhausbeleuchtung installiert.

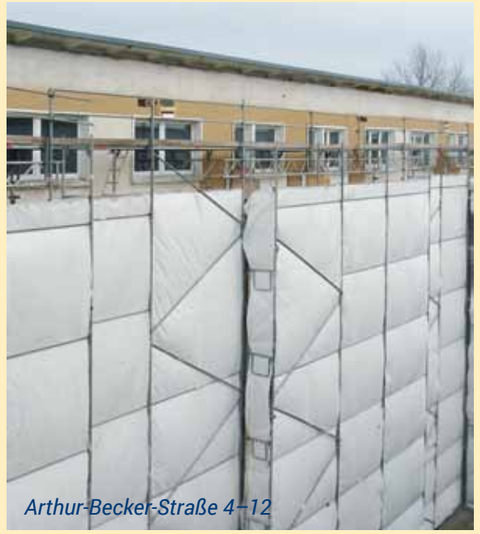
Alle Wohnungen erhalten jeweils eine separate Elektro-Unterverteilung und die Elektrozähler werden im Keller jeweils für die Mieteinheiten jedes Treppenaufganges zentralisiert angebracht.

Die Klingel- und Wechselsprechanlagen zwischen den Wohnungen und den Hauseingangstüren werden ebenfalls erneuert. Nach den erfolgten Fassadenarbeiten werden die Außenanlagen neu hergestellt bzw. angepasst. Ebenfalls im Zuge dieser Modernisierungsarbeiten erfolgt die umfassende Sanierung von Leer-Wohnungen.

Als weitere große Baumaßnahme im Jahr 2019 wird die **Modernisierung der Hölderlinstraße 35–38** realisiert.

Auch hier werden, unter Inanspruchnahme des KfW-Kredites „Energieeffizient Sanieren – einzelne energetische Maßnahmen“, alle Außenwände und die oberste Geschossdecke gedämmt. Dabei

Modernisierung in der Arthur-Becker-Straße 4–12



Arthur-Becker-Straße 4–12

erhalten alle Fassadenflächen einen Vollwärmeschutz. Die oberste Geschossdecke wird durch eine aufgebrachte Dämmschicht aufgewertet. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgt bei diesem Wohnblock ebenfalls die Sanierung der Balkone.

Zusätzlich werden zum Keller und zum Boden neue T30-Türen montiert. Dadurch wird der Brandschutz wesentlich verbessert. Die bestehenden Leer-Wohnungen im Gebäude werden umfassend saniert. Nach Abschluss der Fassadenarbeiten werden die Außenanlagen wieder hergestellt bzw. teilweise neu gestaltet.

Hölderlinstraße 35–38

NEUE HAUSMEISTER

Die Firma ZaSte Garten- und Landschaftsbau GmbH stellt sich vor

Text: ZaSte GmbH

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wir freuen uns darauf, ab 1. Mai 2019 mit unseren Dienstleistungen für Sie da zu sein.

Die ZaSte Garten- und Landschaftsbau GmbH ist ein ortsansässiges Unternehmen und beschäftigt 24 freundliche, kompetente und langjährige Mitarbeiter aus verschiedenen Dienstleistungs- und Handwerksberufen.

Seit 1992 erbringen wir zur Zufriedenheit unserer Kunden erfolgreich Dienstleistungen auf folgenden Gebieten:

- Garten- und Landschaftsbaugestaltung
- Wege- und Plätzebau
- Tiefbau
- Komplettsanierung von Wohnungen
- Hausmeisterdienste inkl. Verkehrssicherungspflichten, Reparaturmanagement und 24 h Bereitschaftsdienst
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst

Sie erkennen uns an den blauen Arbeitsanzügen und dem Firmenlogo.

Mit besten Grüßen
die Mitarbeiter der Firma ZaSte GmbH

Das können Sie von uns erwarten:

- 24 h Bereitschaftsdienst im Fall einer Havarie
- Erster Ansprechpartner bei Kleinreparaturen
- Reinigung von Straßen, Gehwegen und Hauseingangsbereichen
- Regelmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Licht, Fenstern, Türen und Aufzügen
- Durchführung des Winterdienstes

„Wir sind rund um die Uhr
unter der Telefonnummer 0162 6 29 13 51 für Sie erreichbar."

Das ehemalige Militärwaisenhaus

VON ROMANTIK UND PROSTITUTION

Zur Geschichte des „Hosenbeins“ von Fürstenwalde

Text: Florian Wilke

SIE IST SCHON LANGE VERSCHWUNDEN, DIE ROMANTISCHE ECKE VON FÜRSTENWALDE, DAS SOGENANNTE HOSENBEIN.

Ältere Einwohner erinnern sich sicher noch an die Rosengasse und Rosenstraße. Sie liefen schräg aufeinander zu und bildeten damit das „Hosenbein“. Heute braust der Verkehr zwischen Niederlagetor und Spreebrücke über die beiden ehemaligen Gassen hinweg.

Die historische Rosenstraße hat nichts mit der erst 1960 entstandenen heutigen Rosenstraße, einem unbebauten Weg unmittelbar südwestlich der Spreebrücke, zu tun.

Generationen von Schülern haben im Heimatkundeunterricht das „Hosenbein“ als „das“ mittelalterliche Fürstenwalde kennengelernt. Dabei handelte es sich auch für mittelalterliche Verhältnisse um enge Gassen mit kleinen Häusern, also um keine besonders gute Wohngegend. Aber handelt es sich überhaupt um mittelalterliche Bebauung? Sicher wurden viele Häuser später verändert oder neu gebaut.

Spielende Kinder in der Rosenstraße, Aufnahme vom 24.7.1947

Bei zwei Häusern stand das Obergeschoss über die Gasse vor, ein untrügliches Zeichen für ein Haus, welches tatsächlich spätmittelalterlich ist.

1976 musste dieses Stadtquartier der Verkehrsfläche weichen.

In der Eröffnungsrede des Bürgermeisters Johannes Ulbricht wurde der Verlust der historischen Bausubstanz bedauert. Bei späteren Aufzählungen von „sozialistischen Erfolgen“ in der Kreisstadt Fürstenwalde blieb diese verkehrspolitische Maßnahme unerwähnt.

Skulptur über dem Eingang des Militärwaisenhauses

Das Hosenbein, Abzug um 1925

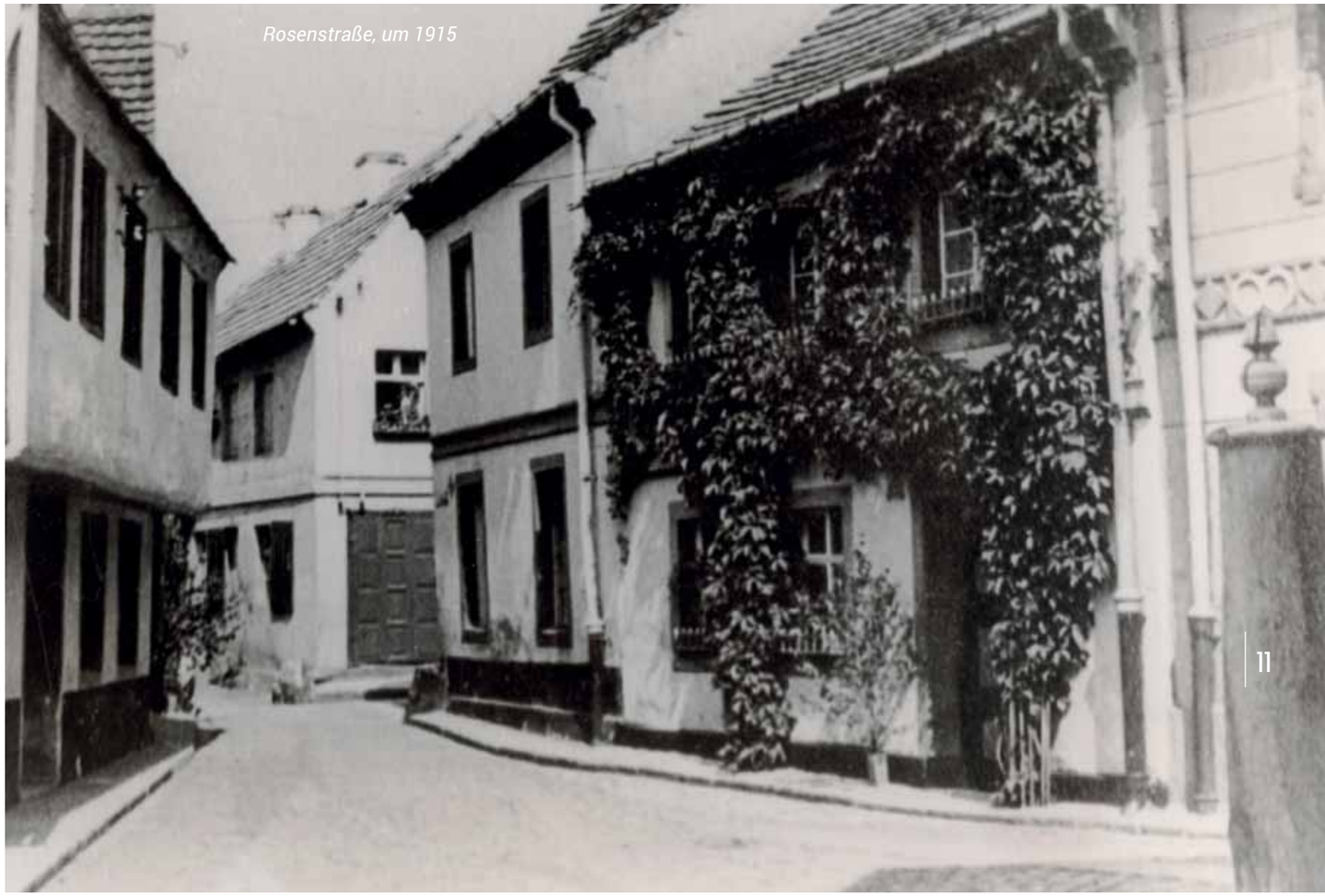
Kurz vor dem Abriss des Stadtquartiers wollten ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter des Museums noch eine Skulptur retten, die sich über dem Eingang der Rosenstraße 12 befand. Leider war sie verschwunden, bevor der offizielle Abbau erfolgen konnte. Die Plastik über dem Eingang zeigte einen preußischen Adler, der seine Schwingen schützend über zwei Kleinkinder ausbreitet. Es war der Eingang zum Militärwaisenhaus aus dem 18. Jahrhundert. Eine große Bedeutung erlangte diese soziale Einrichtung in Fürstenwalde wohl nicht.

Das auffällige Signet gefiel jedoch einem Modelleur der bedeutenden Fürstenwalder Ofenkachelfabrik von Durin. Um 1900 gab es daher Kachelöfen zu kaufen, die mit der Symbolik des Fürstenwalder Militärwaisenhauses bekrönt waren.

Wie schon erwähnt, handelte es sich um ein armes, an der Stadtmauer gelegenes Stadtquartier. Rosenstraßen befanden sich in fast allen mittelalterlichen Städten in einer Randlage, eng und niedrig bebaut und, wo nachweisbar, in Nachbarschaft des Scharfrichters.

Die meisten der Spekulationen, woher ein solcher Name wohl käme, sind jüngerem Zeitgeist geschuldet. Es ist absurd, dass in den Gässchen Rosen angepflanzt wurden, wie man in Frankfurt/Oder, Angermünde und Lübeck meint. Es ist auch unwahrscheinlich, dass es sich um Ironie zu den schlechten Gerüchen in der jeweiligen Gegend handelte, wie man in Kiel und Hamburg vermutet.

Für die Menschen des Mittelalters und der frühen Neuzeit war die Bedeutung jedoch klar. Die Rose ist das Symbol der Liebe und, davon abgeleitet,



Rosenstraße, um 1915

das Mariensymbol. Die Rose als Liebessymbol wurde nicht nur religiös, sondern auch profan aufgefasst. Es handelte sich also um das Liebesviertel von Fürstenwalde, heute würde man Rotlichtviertel sagen. Wird man den Begriff „Rotlichtviertel“ später auch nicht mehr verstehen und ihn vielleicht mit roten Bremslichtern in Verbindung bringen?

Nun ergibt auch die Nachbarschaft des Scharfrichters einen Sinn. Der Scharfrichter hatte die Aufsicht über die Huren. Er gehörte, wie auch die Huren, zu den sogenannten „unehrlichen Leuten“, Leuten ohne bürgerliche Rechte, aber auch ohne die Pflichten der „ehrlichen Leute“. Die Unehrlichen zahlten beispielsweise keine Steuern. Dieses System ist für Berlin schriftlich gut belegt, wo sich der Name Hurengässchen im 17. Jahrhundert in Rosenstraße änderte und der Scharfrichter eine Abgabe von den Frauen erhielt. Wurde er in ein Haus gerufen, etwa um einen Streit zu schlichten, so beköstigte man ihn dort gratis. So ähnlich wird es wohl auch in Fürstenwalde gewesen sein.

So ähnlich wird die Bücherzelle in Fürstenwalde aussehen (Beispiel vom RC Lauterberg-Südharz)

EINE BÜCHERZELLE FÜR FÜRSTENWALDE

Text: Gordon Starcken, Rotary Club Fürstenwalde/Spree

„DAS SCHLIMME AN NEUEN BÜCHERN IST, DASS SIE UNS HINDERN, DIE ALTEN ZU LESEN“, ERKANNTE IM 19. JAHRHUNDERT SCHON JOSEPH JOUBERT, EIN FRANZÖSISCHER SCHRIFTSTELLER. DAS IST SICHERLICH RICHTIG, ABER IRGENDWANN HAT MAN AUCH SEINE ALTEN BÜCHER GELESEN UND FREUT SICH AUF NEUE LITERATUR.

Was liegt da näher als eine öffentliche Büchertauschmöglichkeit? Der Rotary Club Fürstenwalde/Spree hat sich daher letztes Jahr entschlossen, ein altes Telefonhäuschen von der Telekom zu erwerben und der Stadt Fürstenwalde zu schenken. Der Kauf ging auf eine Initiative von Gordon Starcken zurück, der dafür auch Einnahmen aus seinem Buch „Schifffahrt über den Berg“ spendete. Das Häuschen wurde im April 2019 von der Telekom bereitgestellt und abgeholt. Die weiteren Schritte sind nun die Umlackierung in Rotary-Blau durch die Clubmitglieder und die Ausrüstung mit Regalen in einem Gemeinschaftsprojekt mit Auszubildenden des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Berlin. Die feierliche Übergabe ist für Ende September im Rahmen des Erntedankfestes geplant.

Als Standort wurde mit dankenswerter Unterstützung durch die Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree) ein gut erreichbarer, zentral gelegener Platz beim Tourismusbüro gefunden. Um die Bücherzelle zu bestücken, hatte der Rotary Club bereits im Dezember um Bücherspenden gebeten. Vielen Dank für die bereits abgegebenen Bücher.
Wer noch welche spenden möchte, kann sich gerne unter buecherzelle_fw@gmx.de melden.

Der amtierende Clubpräsident Rolf Hilke: „Einwohner und Urlauber werden in der Zelle eine bunte Bücher-Mischung finden: Sachbücher, Romane, Reiseführer, Bildbände und Jugendbücher stehen dann nebeneinander in den kleinen Regalen.“ Gordon Starcken ergänzt: „Die Bücherzelle bietet den Austausch von Literatur und den kostenlosen Zugang zu Büchern für jeden – quasi im Vorbeigehen!“

MÜLLSAMMELAKTION

im Oktober 2018 im Ziolkowski-Ring

Text: Kathrin Kaiser, Mitarbeiterin der Caritas

DURCH EINE UMFRAGE UNTER DEN ANWOHNERN IST UNS AUFGEFALLEN, DASS DER MÜLL, DER ÜBERALL RUMLIEGT UND RUMFLIEGT, JEDEN STÖRT.

Also starteten wir in den Oktoberferien einen Müllsammelwettbewerb. Die Teilnahme der anwohnenden Erwachsenen und Kindern war sehr gut. Um 10:00 Uhr fiel der Startschuss und es wurde fleißig gesammelt. Ein Einkaufswagen voll mit Flaschen und Gläsern und insgesamt ca. 50 Säcke voll mit Unrat, die insgesamt ca. 120 kg ergaben, war die Ausbeute.

Die WoWi entsorgte den Müll, die Gläser und Flaschen brachten wir gemeinsam zu den Glascontainern.

Die KWU unterstützte unseren Wettbewerb und versorgte uns mit Bausätzen von Pappbehältnissen für Papier, Gelben Sack und Restmüll. Diese konnten nach gegessener Bratwurst im Zilki13 zusammengebastelt werden.

Da die Begeisterung so groß war, wollen wir auch in diesem Jahr einen Müllsammelwettbewerb machen.
Die WoWi als Vermieter unterstützt uns auch in diesem Jahr dabei. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

„Im Landkreis Oder-Spree verbraucht jede Person jährlich ca. 384 kg Hausmüll.”

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten von 2016

FREIWILLIGENZENTRUM FÜRSTENWALDE

Text: Elke Wagner

SIE SUCHEN IN IHRER FREIZEIT SINNVOLLE BESCHÄFTIGUNG? SIE HABEN VON DER GESELLSCHAFT PROFITIERT UND MÖCHTEN ETWAS ZURÜCKGEBEN? SIE MÖCHTEN IMMER ETWAS TUN UND VERFÜGEN NOCH ÜBER FREIE ZEIT?

Wir brauchen Sie!

Ehrenamt schafft Anerkennung und stiftet Nutzen – für Sie und Ihre Mitmenschen!

Ehrenamt heißt:

- Etwas geben – Menschen, Tieren oder der Natur helfen
- Kontakte knüpfen
- Interessante Erfahrungen machen – Veränderungen bewirken
- Verantwortung übernehmen und neue Fähigkeiten entdecken
- Abwechslung im Alltag – wieder am Leben teilhaben
- Anerkennung erfahren, Erfolge erleben

Bedarf gibt es fast überall. Unser Freiwilligenzentrum ist das Bindeglied zwischen Organisationen wie Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Initiativen, die einen Teil ihrer Projekte nur durch die Unterstützung freiwilliger Mitarbeiter realisieren können und den Freiwilligen, die ehrenamtlich arbeiten wollen. Unsere Angebote für ein Ehrenamt erstrecken sich von A wie Aktionshelfer im Gemeinschaftsgarten bis Z wie Zeitungsredakteur beim Sportverein. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie abwechslungsreich.
Sie möchten im Tierheim helfen, Senioren vorlesen, Leih-Omi oder Flüchtlingspate werden? Oder, oder …

Wir beraten Sie neutral und unverbindlich zu möglichen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Fürstenwalde. Sie entscheiden, wo, wie lange und wie oft Sie sich engagieren wollen. Sie erhalten von uns nach individueller Beratung in der Regel, mehrere Einsatzangebote, die Ihren Interessen und Wünschen entsprechen.
Wir vermitteln und begleiten Sie, bieten Weiterbildungsmöglichkeiten, organisieren Erfahrungsaustausche von Freiwilligen, unterstützen Projekte, haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Vorstellungen und sagen „Dankeschön“.

Sprechen Sie uns an!

Wir finden die passenden Einsatzmöglichkeiten für Sie.

Unser Freiwilligen-Zentrum ist Partner der Bürgerinnen und Bürger, der Verbände und Initiativen, der lokalen Netzwerke und der Kommune bzw. der Region bezüglich aller Fragen des bürgerschaftlichen Engagements. Wir bündeln und sortieren die Angebote und Nachfragen nach Bereichen und stehen gern für Informationsaustausch zur Verfügung.

Also: Auf zum Freiwilligenzentrum!

Frankfurter Straße 98
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 770840
E-Mail: fwz-fuerstenwalde@caritas-brandenburg.de

Facebook: https://www.facebook.com/FreiwilligenzentrumFuerstenwalde

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Christine Ehrmüller & Elke Wagner

freuen sich auf Sie!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch
9:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag
14:00 bis 17:00 Uhr

oder nach individueller Vereinbarung

TREFFPUNKT KIEZ-KOM

Text: Birgit Aslan, Kiez-KOM und Peter Apitz, Fürstenwalder Kulturverein e.V.

DER ANWOHNERTREFF KIEZ-KOM LÄDT SEIT 2003 JUNG UND ALT EIN ZUM VERWEILEN UND INS GESPRÄCH KOMMEN.

Darüber hinaus bietet er Hilfen für den Alltag und Räumlichkeiten für Versammlungen, Veranstaltungen, Feste und Arbeitsgemeinschaften auch an Nachmittagen an.

Er ist in den 15 Jahren seines Bestehens ein fester Bestandteil im Leben der Anwohner(innen) rund um die Wladislaw-Wolkow-Straße geworden.

Im Netzwerk-Nord findet der Stadtteiltreff die notwendigen Kontakte, um seine Rolle im soziokulturellen Umfeld immer wieder neu zu justieren und Verbündete für gemeinsame Aktionen zu finden.

Seit 2014 befindet er sich in der Trägerschaft des Fürstenwalder Kulturvereins e.V..

Birgit Aslan, schon seit 2011 im Kiez-KOM, leitet den Stadtteiltreff und ist für die Anwohner(innen) von Montag bis Dienstag und Donnerstag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr, Mittwoch von 12:00 bis 16:00 Uhr vor Ort.

Frau Aslan hilft mit Rat und Tat bei den verschiedensten Problemen. Wichtigstes Anliegen ist Hilfe zur Selbsthilfe zu organisieren. Sprachprobleme oder allgemeine Verständnisprobleme, die zu überwinden sind, können oft unkompliziert und dank der Hilfe von ehrenamtlichen Helfern gelöst werden.

Im Kiez-KOM kann man sich treffen, bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen.

Mittwochs gibt es vor dem Treff bei schönem Wetter Tisch und Stühle im Freien, die zum Verweilen einladen sollen.

Mit Hilfe der WoWi GmbH wird in diesem Jahr die Grünanlage in der Wladislaw-Wolkow-Straße aufgewertet!

Für die Frauen unter den Anwohnern findet regelmäßig **jeden letzten Donnerstag im Monat** ein **internationales Frauenfrühstück** statt.

Unsere **Nähstube** hilft unkompliziert bei kleinen Reparaturen der Kleidung.

Regelmäßig bieten wir an: eine **Kreativwerkstatt jeden ersten Donnerstag** sowie einen Vormittag mit Spielangeboten jeden letzten Freitag des Monats.

Unsere ehrenamtlich Tätigen wie **Frau Frieda Hasenkampf/Betreuung und Dolmetscherin, Frau Isaeva/Nähstube, Frau Natascha Kerle/ Deutschkurs** und **Frau Annegret Schuhmann/ Basteln** haben großen Anteil bei der Ausgestaltung dieser Angebote!

Der **Chor Rossijanka** probt mittwochs in den Räumen unter der Anleitung von **Frau Ravva**.

2014 wurde vom Kiez-KOM das **Straßenfest der Wladislaw-Wolkow-Straße** aus der Taufe gehoben. Es erfreut sich bei der Anwohnerschaft, insbesondere bei den Kindern, großer Beliebtheit. Das Fest wird 2019 nun zum sechsten Mal am **14. Juni von 15:00 bis 18:00 Uhr** stattfinden. Auch in diesem Jahr stehen wieder die WoWi GmbH, der Jugendclub Nord/Stadt Fürstenwalde, die Streetworker und Zilki 13/ Caritas, das Mehrgenerationenhaus/AWO und der Fürstenwalder Kulturverein e.V. für eine abwechslungsreiche und attraktive Programmgestaltung.

Dank der Hilfe und Unterstützung des Landkreises Oder-Spree, der Stadt Fürstenwalde/Spree und der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree) kann der Kiez-KOM weiterhin bedarfsgerechte Angebote zur Selbsthilfe machen und Treffpunkt zum Austausch im Kiez sein.

Im Kiez-KOM ist immer etwas los! Schauen Sie doch auch einmal vorbei!

HAUSVERSAMMLUNG DER MIETER

der Karl-Marx-Straße 3 zum gegenseitigen Kennenlernen

Text: H. Malinka

AUF DEM EHEMALIGEN GELÄNDE DER PHILHARMONIE IN DER KARL-MARX-STRASSE WURDEN ENDE 2016 DIE NEUGEBAUTEN DREI STADTVILLEN MIT ALTERSGERECHTEN WOHNUNGEN FERTIGGESTELLT. ZWEI DER STADTVILLEN MIT 24 MIETWOHNUNGEN SOLLTEN UNSER ALLER ZUHAUSE WERDEN.

Es war also so weit, wir konnten einziehen. Alle waren in dem Haus Erstmieter. Die wenigsten kannten sich. Folglich war der Wunsch nach gegenseitigem Kennenlernen überall spürbar. Der bis dahin nicht realisierte Wunsch eines Mieters wurde dann durch **Herrn Krätzig** in die Tat umgesetzt. Er holte bei allen Mietern die Teilnahmebereitschaft für eine Hausversammlung ein.

Nun konnte es losgehen. Der Termin wurde für den 04.08.2018 von 15:30 bis 17:30 Uhr vorgesehen. Da keine Räumlichkeit und auch kein Inventar zur Verfügung standen, wurde entschieden, diese im Freien durchzuführen (siehe Foto) und mit der Wohnungswirtschaft abzustimmen, welche Hilfe evtl. geleistet werden könnte. Die WoWi – vertreten vor allem durch **Frau Wolff** und **Frau Kelling** – sagten die Bereitstellung von Stühlen und Tischen zu. Das war für uns eine große Hilfe.

Der 04.08.18 – Tag der Zusammenkunft – war ein sehr schöner Sommertag. Das Inventar kam pünktlich und die Hausbewohner auch. Alles war vorbereitet. **Herr Krätzig** eröffnete die Versammlung, sprach ein paar einleitende Sätze und überreichte jedem ein kleines Erinnerungsgeschenk. Dem folgte eine Rezitation einer Dichtung aus dem Büchlein „Mein Fürstenwalde“ von Rita Kahnt durch **Herrn Gehl**.

Im Anschluss daran hatte jede Familie die Möglichkeit sich kurz vorzustellen, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde. Bei der anschließenden Diskussion wurden Thüringer Rostbratwürste (Grillmeister **Herr Schweter**) und verschiedene Getränke (Chefkellner **Herr Hesse**) gegen Bezahlung gereicht. Pünktlich war Schluss.

Allgemein kann zu Recht eingeschätzt werden, dass es eine gelungene Veranstaltung war. Sie hat bestimmt auch dazu beigetragen, dass sich schon viele gutnachbarliche bis freundschaftliche Beziehungen entwickelt haben. Allen Unterstützern, vor allem der WoWi – erwähnenswert ist besonders **Frau Kelling** – und unseren Beteiligten gebührt ein großes **Dankeschön**.

NEUE WEBSEITEN

DIE WEBSEITE DER WOWI BEKOMMT EINE NEUE GESTALTUNG UND WIRD NEU PROGRAMMIERT.

Bis zum Sommer wird unser neuer Internetauftritt fertig sein und die Darstellung sich dann auf allen Endgeräten (PC, Laptop, Tablet und Smartphone) so anpassen, dass sie sich jedem Betrachter so übersichtlich und benutzerfreundlich wie möglich präsentiert.

Die Neugestaltung und Programmierung hat unsere Werbeagentur, die Grünwald Werbegesellschaft, übernommen, die vorab auch für den Relaunch der Fürstengalerie-Webseite verantwortlich war.

Seit Februar 2019 ist die neue Webseite der Fürstengalerie bereits online. Hier finden Sie Informationen zu den wechselnden Veranstaltungen sowie zu allen Geschäften und Büros in der Fürstengalerie.

Neue Webseite: www.wowi-fw.de

Neue Webseite: www.fuerstengalerie.de

Bereich Geschäftsführung

Dr. Thomas Buhl	Geschäftsführer	Terminvereinbarung über das Sekretariat	
Lars Knuth	Prokurist	Terminvereinbarung über das Sekretariat	
Cornelia Nickel	Sekretariat	36 18 11	nickel@wwfw.de
Kathrin Kelling	Assistentin der Geschäftsführung	36 18 15	kelling@wwfw.de

Bereich Finanzen

Kerstin Pötzscher	Bereichsleiterin/Betriebskosten	36 18 23	kp@wwfw.de
Olesja Hon	Buchhaltung/Mieten/Kaution	36 18 21	hon@wwfw.de
Randy Salzmann	Buchhaltung/Fremdverwaltung/Bekos	36 18 41	salzmann@wwfw.de
Markus Schickert	Buchhaltung/Fremdverwaltung/Füga /GZG	36 18 12	schickert@wwfw.de
Birgit Kossack	Mieteninkasso/Rechnungseingang	36 18 14	kossack@wwfw.de
Simone Lehmann	Lohnbüro/Kasse	36 18 25	lehmann@wwfw.de
Sabine Oehmig	Buchhaltung/Fremdverwaltung/GZG	36 18 16	oehmig@wwfw.de
Felix Stauber	Buchhaltung	36 18 35	stauber@wwfw.de

Bereich Vermietung

Susanne Wolff	Bereichsleiterin	36 18 27	s.wolff@wwfw.de
Ines Wagner	Sekretariat/Ansprechpartnerin für Parkhäuser und Appartements	36 18 22	wagner@wwfw.de
Sebastian Fischer	Gewerbevermietung/Ansprechpartner für Wohnungsinteressenten Mitte	36 18 18	fischer@wwfw.de
Heike Schulze	Sachbearbeiterin Mitte	36 18 37	hschulze@wwfw.de
Andy Golz	Sachbearbeiter Mitte/Umland	36 18 28	golz@wwfw.de
Pauline Wonneberger	Sachbearbeiterin Mitte/Umland	36 18 24	wonneberger@wwfw.de
Laura Tönse	Sachbearbeiterin Mitte/Umland	36 18 24	toense@wwfw.de
Anke Thieme	Sachbearbeiterin Nord	36 18 38	thieme@wwfw.de
Denis Lehmann	Ansprechpartner Wohnungs-interessenten Nord/Garagen	36 18 31	d.lehmann@wwfw.de
Ronald Grawunder	Sachbearbeiter Liegenschaften GIP	36 18 20	grawunder@wwfw.de

Bereich Technik

Olaf Naumann	Bereichsleiter	36 18 39	naumann@wwfw.de
Andreas Woyke	Mitarbeiter Technik	36 18 32	woyke@wwfw.de
Simone Paetsch	Mitarbeiterin Technik	36 18 26	paetsch@wwfw.de
Daniel Schröder	Mitarbeiter Technik	36 18 40	schroeder@wwfw.de
Dietmar Schusies	Auftragsannahme/Reparaturen	36 18 36	auftrag@wwfw.de

Sprechtage: Dienstag und Donnerstag 9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Anmerkung: Bei Telefonanrufen während der Sprechzeiten kann es zu längeren Wartezeiten kommen, da hier in der Regel persönliche Gespräche geführt werden und es die Höflichkeit gebietet, diese nicht ständig zu unterbrechen. Hierfür bitten wir um Verständnis.

zwischen Fürstenwalde und Petersdorf bei Bad Saarow
Scharmützelbob
& Duellarena mit Bob Inn
täglich geöffnet
Rodeln, Spiel, Spaß, Geschicklichkeit, Bullriding
www.scharmuetzelbob.de

ZaSte
Der Natur zuliebe
Garten- und Landschaftsbau GmbH
15517 Fürstenwalde • Magnus-Poser-Str. 10
Telefon 0172/ 789 02 80

WESEMANN - WASSER & WÄRME
Handwerksmeister und Innungsbetrieb
Grenzstraße 24a · 15517 Fürstenwalde
Telefon (0 33 61) 5 78 25
Telefax (0 33 61) 30 10 27
info@wesemann-heizung-sanitaer.de

Elektro - Pankow
Störungsdienst außerhalb der Geschäftszeit der Wohnungswirtschaft
Telefon (0172) 329 60 11 oder (0172) 313 69 99
Tag und Nacht • Reparaturdienst • Antennenanlagen • Sprechanlagen • Telekommunikation • Blitzschutz • Revisionen • Elektroheizungen
15517 Fürstenwalde · Frankfurter Straße 73 · 15537 Grünheide/OT Mönchwinkel · Spreestraße 5
Telefon (03361) 30 10 16 · Büro (03361) 30 10 26

IBK Ingenieurbüro Kelling GmbH
Beraten Planen Überwachen
Fachkompetenz rund ums Bauen!
Richard-Wagner-Str. 20 · 15370 Fredersdorf
Tel. 033439 59335 · info@kelling-svb.de

FÜRSTENGALERIE

Montag bis Freitag 9–18 Uhr, Samstag 9–14 Uhr

arko Confiserie · Blumenhof Bauer · DER Touristik · Deutsche Bank · moses · O2 · Parfümerie KÖHLER · steinecke · Suppengrün

Am Markt | Rathausstraße | Reinheimerstraße

fuerstengalerie.de

DIPLOM-ÖKONOM

Holger Thomas

STEUERBERATER

Domstraße 4 (Rathauscenter) · 15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 7118 - 6 · Telefax: 03361 7118-77
E-Mail: info@steuerkanzlei-thomas.de · www.steuerkanzlei-thomas.de

private & betriebliche Steuererklärungen
für Arbeitnehmer, Rentner, Selbständige und Firmen
Jahresabschluss * Buchführung * Lohnabrechnung
Finanz- und Betriebswirtschaftliche Beratung
Unternehmens- und Existenzgründungsberatung
Erbschaftsteuererklärung & Schenkungsteuererklärung

Werbung: Grünwald

Kreativ, zuverlässig und freundlich entwickeln wir wirksame, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden – und gerne auch für Sie.

Melden Sie sich einfach.
Wir freuen uns auf Sie.

- Printdesign
- Webdesign
- Veranstaltungsservice
- Außenwerbung

grünwald Werbegesellschaft

Braunsdorfstraße 23
12683 Berlin
Telefon: (030) 500 185 -0
info@gruenwald-werbung.de
www.gruenwald-werbung.de

DRK-Kreisverband
Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulanter Pflegedienst

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Haushaltshilfen
- Pflegeberatung
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim

Sozialstation „Spree“
15518 Briesen, Müllroser Straße 46
Telefon: 0 33 60 7 - 349

Auch in Fürstenwalde, Bad Saarow, Beeskow und Umgebung für Sie da
Telefon: 0 33 66 - 15 20 91 6
www.drk-mohs.de

Weitere Hilfen werden vermittelt:

Hausnotruf

Fahrdienst

- Krankenfahrten
- Fahrten im Rollstuhl
- Dialysefahrten
- Verlegungsfahrten

ZEUGNER MALERFACHBETRIEB

Firma
Dietmar Zeugner e.K.
Fr.-Engels-Straße 7
15517 Fürstenwalde

Fon: +49 (3361) 30 63 23
Fax: +49 (3361) 30 63 25
d.zeugner@zeugner.de
www.zeugner.de

KRANICH bk

Schädlingsbekämpfung
Dipl.-Ing. (FH) Katrin Kranich

August-Bebel-Straße 100
15517 Fürstenwalde

0172 7412969 | baukranich@web.de

Schlüssel-Service und Metallbau Wolfgang Lucke

Karl - Cheret -Straße 10 15517 Fürstenwalde / Spree

Tür- & Fensterbeschläge + Schlüssel + Schließanlagen
Briefkastenanlagen + Zäune + Geländer + Notöffnungen
Beratung - Verkauf - Einbau - Wartung

Telefon : 03361 / 32895 Fax : 03361 / 3671250

Mail: Wolfgang.Lucke@web.de

PASSAT VERLAG
Grünwald Unternehmensgruppe

Wenn Sie wichtige Entscheidungen treffen müssen…

Unsere Broschüren begleiten Sie Schritt für Schritt.

Vorsorge, Beistand und Hilfe im Trauerfall

Das kostenlose Journal für Berlin und Brandenburg mit den Themen:
Vorsorge · Im Todesfall · Nachlassregelung · Wohnen im Alter · Tierbestattung

www.meintrauerfall.de

WoWi
Fürstenwalde
Da wohn' ich gern!